

Verbandsoberrliga Luftgewehr, 4. Durchgang: FREIHEIT II SCHAFFT KLASSENERHALT

Zum Abschluss ein Sieg gegen den Tabellenführer

Nach sechs bestrittenen Wettkämpfen belegte die zweite Luftgewehrmannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit vor dem letzten Durchgang am vergangenen Sonntag in Braunschweig den sechsten Tabellenplatz. Gegner war das zweite Team des Bundesligisten aus Nordstemmen. Aufgrund der Punktgleichheit mit den Siebtplatzierten und lediglich zwei Zählern Vorsprung auf Rang acht hatten die Freiheiter mit dem Duell gegen den Tabellenführer eine ganz schwierige Aufgabe zu bewältigen.

„Wir wollen unbedingt in der Verbandsoberrliga bleiben“ erklärte Trainer Nils Froböse vor Beginn des Wettkampfes. Entsprechend entschlossen und motiviert ging die junge Truppe in der Aufstellung Sandra Olbrich, Thorsten Berndt, Florian Hoheisel, Maik Wonigeit und Nils Taeger in das wichtigste Match der Saison.



Im Duell mit Carsten Feldhaus:
Die mehrfache Deutsche Meisterin Sandra Olbrich.

Unterstützt von Teilen der mitgereisten Freiheiter Fangruppe erwischte das Team einen guten Start. Wonigeit an Position vier legte los wie die Eisenbahn und kaufte seinem Rivalen gleich zu Beginn mit 98, 97 den Schneid ab. Mit 385 Ringen brachte er seinen Vorsprung sicher über die Ziellinie. Auch Freiheits Nummer zwei Berndt konnte mit seinem Gegner mithalten und hatte trotz eines 92er-Durchganges noch alle Möglichkeiten. Mannschaftsführer Hoheisel an drei hatte zwar Probleme in den ersten drei Schüssen, nach einer schöpferischen Pause setzte der Deutsche Vize-Meister im Liegendschießen

die erhaltenen Anweisungen jedoch konsequent um und hatte sich zum Ende der ersten Serie bereits einen hauchdünnen Vorsprung erkämpft. Taeger, an Position fünf gesetzt, schoss ruhig und besonnen und lag nach Serien von 95 und 96 leicht in Führung. Lediglich die Nummer eins der Harzer, Sandra Olbrich, lag nach den ersten zehn Schüssen mit 94 hinter ihrem Kontrahenten Carsten Feldhaus zurück. Trotz zahlreicher Tiefschüsse und sich andeutender Schwierigkeiten mit dem Druckminderer ihres Sportgerätes gab sich die Gymnasiastin nicht geschlagen. Mit Kampfgeist und Korrekturen am Visier nach jedem Treffer kam sie in der Endabrechnung unter diesen Umständen noch auf sehr gute 386 Ringe. Die 391 Zähler ihres Gegners bedeuteten jedoch den 1:1-Ausgleich.

Als nächstes beendete Hoheisel seinen Wettkampf mit 382 Ringen, die sein Widersacher nicht mehr kontern konnte. „Stöpsel“ sorgte so für die Freiheiter 2:1-Führung. Taegers Kontrahent hatte seinen Wettkampf bereits mit mitte 370 beendet, als er noch neun Schüsse abzugeben hatte. Und Taeger ließ sich die Chance nicht entgehen: Mit Zehn, Zehn, Neun zum Abschluss und einem Resultat von 383 holte er den entscheidenden dritten Punkt für die Harzer.



Zielsicher: Der „neue“ Taeger.

Spannung bis zum Schluss bot die Partie an Position zwei, bei der Berndt 379 Zähler vorgelegt hatte. Bei einer Neun seines Rivalen hätte er noch um den vierten Punkt stechen können, aber der Nordstemmener schoss eine Zehn und sorgte für den 3:2-Enstand.



Mit guten Leistungen zum Klassenerhalt (v.l.n.r.):
Der stellvertretende Mannschaftsführer Florian „Stöpsel“ Hoheisel, Thorsten Berndt und Maik Wonigeit.

Die Freude beim Freiheiter Anhang über den Klassenerhalt war natürlich groß. „Dass diese junge Mannschaft den Abstieg abwenden konnte, zeigt das riesige Potential unserer Liga-Teams“ analysiert Trainer Christian Pinno die Leistung. Auch die eigentliche Mannschaftsführerin Uta Gohlke war voll des Lobes für ihre jungen Kollegen: „Das haben sie klasse gemacht. Ich freue mich schon jetzt darauf, im kommenden Jahr in der Oberliga zurückkehren zu können“.

Und mit dieser Vorfreude ist sie nicht allein!

Weitere Informationen finden sie im Internet unter www.sbfreiheit.de.

Ursula Pinno, Schriftführerin